

# «Frühlings Erwachen!» für junges Theater

Das Theaterprojekt «Junges Theater» U21 des Stadttheaters Solothurn stösst auf immer mehr Resonanz bei der Zielgruppe

VON FRÄNZI RÜTTI-SANER

21 Theaterbegeisterte zwischen 14 und 21 Jahren machen derzeit beim Projekt «Junges Theater» Solothurn mit, Leiter dieses Programmes für junge Leute ist der Basler Theaterpädagoge Andreas Schmidhauser. Derzeit steht seine «Truppe» mit «Frühlings Erwachen! – Live Fast, Die Young» von Nuran David Calis, eine Neubearbeitung des Stückes von Frank Wedekind auf der Bühne. «Das Stück um die erwachende Sexualität bei Jungen ist auch heute noch aktuell», sagt Theaterleiter und Regisseur Schmidhauser. Als Regisseur stellte er sich diesmal besonders der Herausforderung, alle 21 Akteure in den sieben Rollen spielen zu lassen. «Und es ist sehr viel Tanz, choreografiert von Sabina Akos, zu sehen.»

Das Junge Theater U21 ermögliche jungen Theaterbegeisterten jeden Schritt einer Theaterproduktion von Grund auf kennen zu lernen, erläutert Schmidhauser. «Jeder hat natürlich das Ziel, selbst einmal auf der Bühne zu stehen.» Für das Theater selbst ergebe sich durch dieses Theaterpädagogik-Projekt eine Win-win-Situation, führt er weiter



BILD: EDOUARD RIEBEN

Eine bewegungs- und temporeiche Inszenierung von «Frühlings Erwachen!».

aus. «Es findet eine Anbindung an das Haus vonseiten der jungen Leute statt, Sozialkompetenz und Freundschaften werden gefördert und eine Vernetzung der theaterbegeisterten Jugendlichen ermöglicht.» Ganz klar sei es aber nicht das Ziel, schauspielerische Talente zu entdecken, auch wenn das hin und wieder der Fall sei. «Ein schöner Nebeneffekt.» In der jetzigen Inszenierung, die am kommenden Dienstagmorgen um

10 Uhr speziell für Schüler im Stadttheater nochmals aufgeführt wird, sind Melchior, Moritz, Wendla und die anderen einer coolen Clique zu sehen. Schule und Eltern bestimmen zwar den Alltag und geben den Rhythmus vor. Doch das wahre Leben beginnt für sie am Freitagabend. Gemeinsam feiern und philosophieren sie, entdecken ihre Sexualität und erproben ihre Grenzen. Und doch bleibt jeder mit den wesentlichen Ent-

scheidungen und dem Gefühl, jegliche Kontrolle über sich verloren zu haben, allein. Mehr als 100 Jahre nach der Uraufführung von Frank Wedekinds Klassiker «Frühlings Erwachen» zeigt der Jugend-Club U21 des Jungen Theaters Solothurn mit der spannenden Neufassung von Nuran David Calis, dass das Erwachsenwerden nicht einfacher geworden ist.

**EIN WEITERES PROJEKT** des Jungen Theaters Solothurn ist das Klassenzimmerstück «Softgun». Es ist mit 33 Vorstellungen zurzeit das meistgespielte Stück des Theaters Biel Solothurn. «Softgun» wird nicht auf der Bühne, sondern in den jeweiligen Klassenzimmern in den Schulen von Solothurn, Bern, Burgdorf und Biel gespielt. In Oberstufenklassen bis Berufswahlklassen löst «Softgun» bei Lehrkräften, Sozialdiensten und natürlich bei den Schülerinnen und Schülern grosse Begeisterung und Betroffenheit aus. «Softgun» hatte am 28. April im Schulhaus Kollegium in Solothurn Premiere. Die letzte Vorstellung findet am 1. Juni wieder im Schulhaus Kollegium statt.